

Kaninchenzüchtervereinsversammlung [...]

Autor(en): **Kröber, Jörg / Scherff, Rainer / Peroni, P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-610089>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

.....

Einer packt auf der Strasse einen Begleiter am Ärmel und sagt mit gedämpfter Stimme: «Stell dir vor: Der Kerl, der da vorn die Strasse überquert, rennt Sonntag für Sonntag fremden Weibern nach!» Sehr verwundert und kopfschüttelnd reagiert der Begleiter: «Das ist ja der Hammer. Und seine Frau lässt sich das bieten?» Drauf der Informant: «Die kann gar nichts dagegen unternehmen. Der Kerl ist doch Schiedsrichter bei zwei Damen-Fussballteams.»

.....



.....

Im überfüllten Hotel wird einem innig drängenden Spätankommer schliesslich, Not ist Not, der Billardtisch als Nachtlager in Aussicht gestellt. Der Mann akzeptiert, und am nächsten Morgen entschuldigt sich die Direktion. Samt Zusatz: «Hoffentlich haben sie trotzdem gut geschlafen!» Der Gast gähmend: «Gut schon, allerdings nur eine Stunde lang. Denn bis 6 Uhr früh hat der Billardclub «Queue et boule» auf dem für mich vorgesehenen Nachtlager unentwegt Billard gespielt.»

.....

.....

Ein Grüppchen befreundeter Politiker trifft sich allwöchentlich im gleichen Lokal. Vom einen sagen die Leute: «Er spricht immer offen aus, was er nicht denkt». Von einem andern: «Er sucht den besten Kopf seines Landes vor dem Spiegel.» Vom Dritten: «Da er keinen Beruf erlernt hatte, hatte er nur die Wahl zwischen zwei Tätigkeiten: Hilfsarbeiter oder Berufspolitiker.» Und vom Vierten: «Zur Freude seiner Frau macht er sich auch in der Küche nützlich, denn keiner kann so blitzschnell Missrates unter den Tisch wischen.» Und vom... ach was: Schwamm drüber, wie Leda sagte!

.....

.....

«Heute kommst du aber verflixt spät heim, Vreni», brummt der Gatte. Vreni munter: «Schatz, zerbrich dir nicht den Kopf! Ich war doch an unserm Frauenkränzchen. Und immer, wenn sich im Verlaufe des Abends die eine und andere verabschiedet hatte, haben die andern dumm gequatscht über die Verduftete. Da dachte ich mir: «So, heute bleibt das Vreni hocken, bis sie die Allerletzte ist, und niemand mehr da zum Hinterherschneiden.»

.....

.....

Gängiger Spruch: Was entsteht, wenn im Jagdclub «Gut Schuss» Jagerlebnisse erzählt werden?» Antwort: «Kalter Aufschnitt!». Immerhin soll ein Jagdclub-Mitglied einmal auf die Frage nach seinen Erfolgen auf der Hirschjagd geantwortet haben: «Nun ja, ganz ehrlich: Einmal habe ich statt einen Zehnder einen Wochenender angeritzt.»

.....

Kaninchenzüchtervereinsversammlung:
Bei deren Treff, die Rammler sammeln, sieht man zuweil'n die Sammler rammeln!

*

Gay-Party:
Beim Tunten-Ball bestritten solche energisch, sie sei'n Sittenstrolche.

*

Demission:
'nem Ringer, der für Schweden rang und oft grossmäul'ge Reden schwang, riet sein Verband: «Stopp's Redenschwingen!» – Er wird nie mehr für Schweden ringen.

*

Redselige Fan-Gemeinde:
Der Boxensport lebt von Liebhabern, die stets vom letzten Hieb labern.

*

Defizit:
Es kegelt manche Kegelrunde bar jeder Kegel-Regelkunde.

*

Join(t) together:
Im Urwald treibt ein Affenpulk bei stetem Haschisch-Paffen Ulk. Die Konsequenz: Sie schlaffen ab. – So paffen sich die Affen schlapp.

Jörg Kröber

Inserat
Förderungswürdiger Literaturverein sucht dringend Martin Wälsler-Leserbrillen. Alle Kopfdurchmesser und Dioptrienzahlen. Auch gegen Spendenquittung.

Rainer Scherff

Katzen...
...sind die Bösewichter im Verein der Mäusezüchter, im Verein der Mäusegegner macht man sie zum Ordensträger.

P. Peroni

Wo?
Wo kannst du dich bestätigen?
Wo lässt du dich bestätigen?
Wo bist du nie allein?
Im Verein... im Verein... im Verein!!!

Irene

Tierliebe
Als die Tiere erkannt hatten, was die Menschen

für arme Schweine sind, gründeten sie spontan einen Menschenschutzverein. *Gerd Karpe*

Xangverein
Daraus, dass an unserem Gehör so schreckliche Lieder nagen, folgern wir: Die Kämpfe des Chorleiters endeten mit Niederlagen.

Reinhard Frosch

An den...
...Stammtischen und Tresen Vorurteile nie verwesen.

Hoensch

Intelligenz-Verein:
Als Opfer von adretten Dieben in einem Boot Kadetten trieben: Just als sie nach 'nem Kliff geschaut, hatt' ihnen man ihr Schiff geklaut! – Schön blöde, die Kadetten, was? IQ kaum 90. – Wetten, dass?

*

Reiseleiter-Frust:
«Nie wieder leit 'ne Reisegrupp' ich – heut werden ja selbst Greise ruppig!»

Jörg Kröber